



Hagenberg

Marktgemeinde im Mühlkreis

DIE SOFTWAREPARK-GEMEINDE MIT TRADITION & ZUKUNFT

GZ: Gem-5

Sitzungsnummer: GR/007/2022
13. Funktionsperiode

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hagenberg im Mühlkreis

Sitzungstermin: Donnerstag, den 20.10.2022
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Anwesend:

Bergsmann David, Bürgermeister	ÖVP	
Eder Thomas, Ing.	ÖVP	
Zeitlhofer Sandra, Fraktionsobfrau	ÖVP	
Trenker Thomas, DI (FH)	ÖVP	
Zuschrader Rudolf	ÖVP	
Oyrer-Santner Silvia	ÖVP	
Kreindl Siegfried	ÖVP	Vertretung für DI Thomas Greifeneder
Puss Raimund, Mag.	ÖVP	Vertretung für Lara Ortner
Fahrner Andreas, Ing.	ÖVP	Vertretung für Ing. Markus Ziegler
Kastner Dominik	ÖVP	Vertretung für Erwin Wahlmüller
Pfeiffer Gerald, Ing.	ÖVP	Vertretung für Wolfgang Oyrer-Santner
Trenker-Eder Dunja, Mag.	ÖVP	Vertretung für DI Dr. Thomas Nat-schläger
Küng Gabriela, Mag.	GRÜNE	
Merten Sebastian, Stv. Fraktionsobmann	GRÜNE	
Nader Andreas, DI	GRÜNE	
Reiter Ludwig, DI	GRÜNE	
Svitil Alfred, DI (FH)	GRÜNE	Vertretung für Marlene Hess
Merten Barbara, MA	GRÜNE	Vertretung für Dlin Anna Hackl
Stock Gerhard, Fraktionsobmann	SPÖ	
Layr Johannes	SPÖ	
Rummerstorfer Martina	SPÖ	
Riepl Helmut	SPÖ	
Gilly Werner	SPÖ	Vertretung für Lukas Lukasser
Umgeher Wolfgang, Fraktionsobmann, BEd	FPÖ	

Umgeher Niklas	FPÖ	Vertretung für Herrn Michael Weinzinger
Brettbacher Gerda, Mag.	Amtsleiterin	
Trenker Karin	Schriftführerin	

Abwesend - entschuldigt:

Ziegler Markus, Ing.	ÖVP
Weinzinger Michael	FPÖ
Greifeneder Thomas, DI	ÖVP
Ortner Lara	ÖVP
Oyrer-Santner Wolfgang	ÖVP
Wahlmüller Erwin	ÖVP
Natschläger Thomas, DI Dr.	ÖVP
Lukasser Lukas	SPÖ
Hess Marlene, MA	GRÜNE
Hackl Anna, Dlin	GRÜNE

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Gemeindebediensteten und die erschienenen Zuhörer. Er stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Einladung zur Sitzung mit Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Gemeinderatsmitglieder schriftlich und rechtzeitig erfolgte,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die öffentliche Kundmachung an der Amtstafel erfolgt ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 54 Abs. 4 Oö. GemO 1990 die Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung am 29.09.2022 für die Mitglieder des Gemeinderates zur **Einsichtnahme** aufgelegt war und während der heutigen Sitzung für die weitere Einsichtnahme aufliegt. **Einwendungen** gegen diese Verhandlungsschrift können bis Sitzungsende eingebracht werden.

Auf Wunsch des Vorsitzenden melden sich jene Gemeinderäte, die zu einzelnen Tagesordnungspunkten das Wort ergreifen. Der Vorsitzende erstellt sodann die **Rednerliste** und registriert die von den Fraktionsobleuten nominierten **Protokollunterfertiger**. Es sind dies:

Sandra Zeitlhofer (ÖVP)
 Gerhard Stock (SPÖ)
 Mag. Gabriela Küng (GRÜNE)
 Wolfgang Umgeher BEd (FPÖ)

Der Vorsitzende gibt folgende Tagesordnung bekannt:

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Postpartner Hagenberg
- 3 Allfälliges

2 Postpartner Hagenberg

Der Vorsitzende berichtet:

Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen mit Herrn LR Hattmannsdorfer und auch dem Diakoniewerk hat sich nun die Thematik der Postschließung zum Positiven gewendet. Es liegt nun ein Vertragsentwurf vor, der den Gemeinderäten übermittelt wurde.

Die Kostenkalkulation des Diakoniewerkes (Werkstätte und Postpartner) zeigt sich folgendermaßen:

Erlöse	€ 85.935,00
Personalkosten	€ 150.000,00
<u>Sachkosten</u>	<u>€ 79.413,00</u>
Betriebsergebnis	€ -144.388,00

Ao Ergebnis € 2.526,00

Gesamtleistung:	€ 85.935,00
Kosten (ohne Ao Ergebnis)	€ 230.323,00
Gesamtergebnis:	€ -141.862,00

Erlöse Leistungspreis Land OÖ gesamt: € 46.424,00 (jährliche Valorisierung lt. Leistungsvertrag)

Gesamtergebnis mit Erlösen: € 95.438,00

Zusätzliche Finanzierung Land OÖ € 51.673,00 (jährliche Valorisierung lt. Leistungsvertrag)

Gesamtergebnis: **€ - 43.766,00** - dieses Minus heißt es auszugleichen und dieser Betrag war Thema der Verhandlungen. Notwendig sind daher € 30.000,00 Subvention seitens der Gemeinde.

Valorisierung Personalkostensatz Land OÖ		
2020	2,51%	
2021	2,27%	
2022	0,00%	Arbeitszeitverkürzung! (entspr. +2,7%)
2023		Zusage, dass keine Valorisierung stattfindet, jedoch wieder ab 2024

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die Vereinbarung vollinhaltlich zur Kenntnis.

In der Fraktionsbesprechung wurde vereinbart, dass der Zeitraum auf 3 Jahre eingeschränkt werden muss. Dieser Zeitraum bis inkl. 2025 ist mittlerweile mit dem Diakoniewerk abgestimmt. Die erstmalige Kündigung wäre möglich mit 01.01.2026, wenn bis 15.09.2025 schriftlich Bescheid gegeben wird.

Vereinbart wurde, dass die Post der Gemeinde abgeholt wird – vertraglich ist dies jedoch nicht geregelt.

Vizebgm. Thomas Eder:

Die heutige Abstimmung ist als Rettungsaktion und nicht als Subvention zu sehen, vor allem weil sich die beiden Partner Post und Diakonie nicht wirklich zur Weiterführung des Postpartners bekannt haben. Die Unterstützung von € 30.000,00 sind eine absolute Obergrenze und seiner Meinung nach ist dafür ein jährlicher Beschluss im GR notwendig. Zur Entlastung gäbe es auch noch weitere Möglichkeiten wie z.B. Paketboxen gegenüber weniger Öffnungszeiten. Er wird zu dieser Vereinbarung seine Zustimmung geben, sieht die Thematik jedoch durchaus kritisch.

GR Thomas Trenker:

Schön, dass es endlich eine Einigung gibt und damit eine wichtige Dienstleistung für Firmen und die Bevölkerung erhalten bleiben soll.

Es darf aber nicht vergessen werden, dass 30.000 € pro Jahr natürlich im Budget der Gemeinde für andere Projekte fehlen werden. Es darf auch nicht Schule machen, dass andere Dienstleister die Gemeinde um Zuzahlungen bitten damit Angebote erhalten bleiben.

Er bedankt sich bei denjenigen, die sich unermüdlich und ohne großes Aufsehen für Gespräche mit dem Diakoniewerk, der Post und dem Land OÖ bzgl der Finanzierung bemüht haben, insbesondere gilt sein Dank dem Bürgermeister.

GR Gabriela Küng

verweist auf ihre Wortmeldung der GR-Sitzung im Juni, wo sie betont hat, wie wichtig der Postpartner ist. Vielen Dank an alle die sich engagiert haben. Es ist ein wichtiger Schritt, dass der Postpartner erhalten bleibt. Sie ist ebenfalls für laufende Beobachtungen.

Die Valorisierung steht sicher in Zusammenhang mit den Kollektivverträgen und die Diakonie deshalb keinen Spielraum hat.

Die jährlichen Sachkosten in Höhe von fast € 80.000,00 erscheinen ihr jedoch sehr hoch und vielleicht gibt es hier Möglichkeiten zur Senkung dieser Kosten.

GR Gerhard Stock

befürwortet generell die Erhaltung der Post. Aus seiner Sicht wäre es besser gewesen, wenn die Kostenaufstellung des Postpartners sich nur auf den Bereich Postpartner bezogen hätte. So wie es jetzt letztendlich aussieht, subventionieren wir auch die Werkstatt und alles andere der Diakonie mit. In Zukunft sollte, wenn die Jahresbilanz der Diakonie vorlegt wird, eine Bilanz in der Bilanz erscheinen, die nur den Postpartner betrifft. Nur so hat die Gemeinde die Kontrolle für die Personal- und Sachkosten für den Postpartner und diese dann zu evaluieren. Interessant für den Gemeinderat sind die Kosten für den Postpartner und nicht die Geschäftsabwicklung der Diakonie im Allgemeinen.

GR Johannes Layr

pflichtet seinen Vorrednern bei. Es freut ihn heute besonders, diesen Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung zu haben und, dass eine zufriedenstellende und gute Lösung für Hagenberg und für alle Menschen die sich für den Postpartner eingesetzt haben, gefunden worden ist.

Bereits in der GR-Sitzung am 23.06.2022 wurde von ihm und seinen Fraktionskollegen im GR die Wichtigkeit und Notwendigkeit dieser sozialen Einrichtungen gesprochen die hier von der Diakonie als Postpartner eingenommen wird und auch im GR hat sich eine fraktionsübergreifende Einigkeit und Entschlossenheit gebildet, sodass vom Gemeindeamt an die LR Frau Michaela Langer-Weninger eine Petition verfasst und übergeben wurde.

Vom Büro LR Hattmannsdorfer gab es zu diesem Zeitpunkt keine positiven Rückmeldungen. Für viele hat es so ausgesehen, dass ab September der Zug endgültig abgefahren ist....

Von Seiten der SPÖ-Fraktion hat man das Möglichste getan um die scheinbar ausweglose Situation doch noch einer positiven Wendung zuzuführen und somit begann die wirkliche Arbeit im Hintergrund.

Viribus Unitis = mit vereinten Kräften. Jede Fraktion hat mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dazu beigetragen, dass wir heute über eine Vereinbarung über den Weiterbestand des Postpartners in Hagenberg abstimmen können. Von Seiten der SPÖ-Fraktion möchten wir uns diesbezüglich recht herzlich bei allen Fraktionen und Unterstützern, vor allem bei Bürgermeister David Bergsmann, bedanken.

Vom Diakoniewerk liegt nunmehr im Entwurf die vorliegende Vereinbarung über die Fortführung der Postpartnerstelle vor. Heute ist vom GR zu entscheiden, ob diesem Vorschlag zugestimmt wird und somit auch eine finanzielle Verpflichtung für die nächsten Jahre eingegangen wird.

Mit Freude stimmen wir seitens der Fraktion dem Antrag zur Absicherung der Postpartnerstelle mit der genannten jährlichen Subvention zu.

GR Wolfgang Umgeher:

In einer fraktionsübergreifenden Sitzung haben wir uns bereits sehr genau über diese Vereinbarung vor ein paar Tagen unterhalten. Der Einwand der Fraktion der Grünen dabei, die Frist auf das Jahr 2025 zu begrenzen, ist absolut nachvollziehbar und wichtig. Danke an alle die hier verhandelt haben. Die € 30.000,00 sind viel Geld, jedoch wird die Gemeinde Hagenberg dies stemmen können. Es handelt sich hier um eine absolut bedeutungsvolle Sozialeinrichtung für all jene, die dort beschäftigt sind und genauso wichtig ist aber auch die Postpartnerstelle. Eine jährliche Überprüfung ist sehr sinnvoll, schließlich handelt es sich hier um Steuergelder.

GR Alfred Svitil

erkundigt sich, ob eine Beteiligung seitens des Softwareparks – wie in früheren Gesprächen erwähnt – noch vorgesehen ist? Hier soll es nicht um den Betrag selber gehen, sondern mehr um das Bekenntnis zum Postpartner.

Antrag des Vorsitzenden:

Der Gemeinderat beschließt die vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachte Vereinbarung mit der Änderung, dass der Zeitraum nicht bis inkl. 2028 festgelegt wird, sondern bis einschließlich 2025 lauten soll. Wenn nicht bis spätestens 15.09.2025 zum 31.12.2025 gekündigt wird, läuft die Vereinbarung mit 01.01.2026 automatisch weiter. Die Subventionshöhe beträgt erstmals € 30.000,00 und wird wertgesichert (in Anlehnung an das Land OÖ, Personalkostenanpassung). Vorgesehen ist eine jährliche Berichterstattung über die Bilanz in der GR-Sitzung im März.

Beschluss: einstimmig

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

3 Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet:

- Am 25.10.2022 findet das Herbstkonzert des Musikvereins Hagenberg statt. Davor findet die Geburtstagsfeier für Herrn Dr. Bruno Buchberger im Hotel statt. Er lädt alle Gemeinderäte herzlich ein.
- Im Verkehrsausschuss wurde beschlossen, dass der rote Platz vor dem RISC zu Ehren von Herrn Buchberger „Bruno Buchbergerplatz“ heißen soll. In Abstimmung mit RISC und Softwarepark wurde eine Tafel bzw. eine Bodenplakette angefertigt und eine Tafel mit seinem Werdegang.
- Am 26.10.2022 findet wieder der Tag der älteren Gemeindebürger statt.
- Bzgl. Mehrzweckstreifen liegt eine positive Stellungnahme des Landes OÖ. vor, jedoch muss beim Unimarkt umgeplant werden, um eine Breite beim Mehrzweckstreifen von 1,5 m und bei der Straße von 3,10 m zu gewährleisten.
- Beim ASZ wird von 07. bis 11.11. der Belag erneuert. Planungen gibt es auch für eine Adaptierung des Mitarbeiter- und Sanitärbereichs.
- Postbusshuttle soll mit 01.11.2022 starten. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.
- Am 14.11. präsentiert der Energiebezirk Freistadt den aktuellen Stand über die PV-Freiflächenstrategie für Gemeindefraktoren.

Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen gelten auch in der weiblichen Form.

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Schriftführer/in:

Vorsitzender:

Es wird vermerkt, dass gegen diese Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden. Sie gilt daher als genehmigt (siehe Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung am 15.12.2022).

Es wird vermerkt, dass gegen diese Verhandlungsschrift ein Einwand zu (den) Tagesordnungspunkt(en) erhoben wurde. (siehe Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung am und den diesem Protokoll angefügten Berichtigungsvermerk.

Hagenberg, am 15.12.2022

Der Bürgermeister

Im Sinne des § 54 Abs. 5 OÖ. GemO wird vom Vorsitzenden und von den unterzeichneten Mitgliedern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift bestätigt.

Hagenberg, am 15.12.2022

Vorsitzender:

Gemeinderatsmitglied ÖVP:

Gemeinderatsmitglied SPÖ:

Gemeinderatsmitglied GRÜNE:

Gemeinderatsmitglied FPÖ: